

Immanuel Kants ewige friedliche Utopie und der Schutz der Menschenrechte

Podcast-Interview mit dem politischen Philosophen für Menschenrechte,
Prof. Dr. Arnd Pollmann, Alice-Salomon-Hochschule

Solomon

AIHSG Münster

6. Mai 2024



- 1 Kants Ethik und die Menschenrechte
- 2 Hintergrund des Buchs Zum ewigen Frieden
- 3 Drei Definitivartikeln für den ewigen Frieden
- 4 Schutz der Weltbürgerrechte
- 5 Ziele und Prinzipien des Völkerbundes



Ethik: Rahmen für zwischenmenschliche Beziehungen

| Ideen von Kants Ethik | Prinzipien der Menschenrechte |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Menschenwürde: Der Mensch besitzt einen eigenen Wert und eine eigene Würde. | <ul style="list-style-type: none">• Alle Menschen besitzen bestimmte Grundrechte, die sich aus ihrem Menschsein ergeben. |



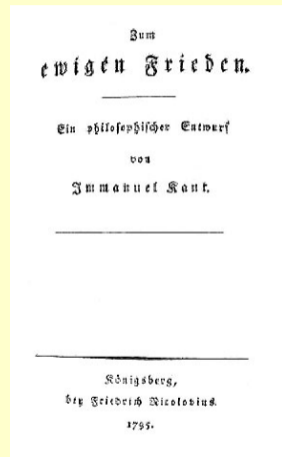
| Ideen von Kants Ethik | Prinzipien der Menschenrechte |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Kategorischer Imperativ: Man sollte nur nach Prinzipien handeln, die man zu universellen Gesetzen machen kann. Fragen Sie sich: Was, wenn alle das täten? | <ul style="list-style-type: none">• Universalität der Menschenrechte. |



| Ideen von Kants Ethik | Prinzipien der Menschenrechte |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Kategorischer Imperativ: Man sollte nur nach Prinzipien handeln, die man zu universellen Gesetzen machen kann. Fragen Sie sich: Was, wenn alle das täten?• Beispiel: Wenn alle schwarzfahren, dann gibt es keine Busse mehr. \implies Wir sollen nicht schwarzfahren. | <ul style="list-style-type: none">• Universalität der Menschenrechte. |

Immanuel Kants Buchs: Zum ewigen Frieden (1795)

- Über die zukünftige Gestaltung internationaler Beziehungen
- Struktur eines völkerrechtlichen Vertrags: mit 5 Präliminarartikeln, 3 Definitivartikeln und Zusätze
- Völkerrecht: Rahmen für internationale Beziehungen sowie Beziehungen zwischen Menschen und Herrschern



Immanuel Kants Buchs: Zum ewigen Frieden (1795)

- Über die zukünftige Gestaltung internationaler Beziehungen
- Struktur eines völkerrechtlichen Vertrags: mit 5 Präliminarartikeln, 3 Definitivartikeln und Zusätze
- Völkerrecht: Rahmen für internationale Beziehungen sowie Beziehungen zwischen Menschen und Herrschern

Historischer Hintergrund

- Kurz nach der französischen Revolution, noch vor den großen napoleonischen Feldzügen nach Spanien und Russland.



Immanuel Kants Buchs: Zum ewigen Frieden (1795)

- Über die zukünftige Gestaltung internationaler Beziehungen
- Struktur eines völkerrechtlichen Vertrags: mit 5 Präliminarartikeln, 3 Definitivartikeln und Zusätze
- Völkerrecht: Rahmen für internationale Beziehungen sowie Beziehungen zwischen Menschen und Herrschern

Historischer Hintergrund

- Kurz nach der französischen Revolution, noch vor den großen napoleonischen Feldzügen nach Spanien und Russland.
- Westfälischer Friede (1648): stellte zwei Grundsätze für internationale Beziehungen auf:
 - ① Internationale Autonomie von Staaten: Jeder Staat hat das Recht, für sich selbst Entscheidungen zu treffen.
 - ② Keine gegenseitige Einmischung in innere Angelegenheiten.



Kants Vorschlag für ewigen Frieden

Die drei Definitivartikel legen die Grundbedingungen für den ewigen Frieden fest.

- 1 Alle Länder sollen repräsentative Demokratien mit Gewaltenteilung sein. (Kriegsmüdigkeit der Menschen)



Kants Vorschlag für ewigen Frieden

Die drei Definitivartikel legen die Grundbedingungen für den ewigen Frieden fest.

- 1 Alle Länder sollen repräsentative Demokratien mit Gewaltenteilung sein. (Kriegsmüdigkeit der Menschen)
- 2 Eine internationale Vereinbarung zur Kooperation zwischen freien souveränen Staaten im Dienste der Friedenssicherung, die Kant Völkerbund nennt



Kants Vorschlag für ewigen Frieden

Die drei Definitivartikel legen die Grundbedingungen für den ewigen Frieden fest.

- 1 Alle Länder sollen repräsentative Demokratien mit Gewaltenteilung sein. (Kriegsmüdigkeit der Menschen)
- 2 Eine internationale Vereinbarung zur Kooperation zwischen freien souveränen Staaten im Dienste der Friedenssicherung, die Kant Völkerbund nennt
- 3 Jeder besitzt ein weltbürgerliches Gastrecht.



- Weltbürgerrecht gewährt allen Menschen weltweit Rechte gegenüber allen anderen Staaten der Welt.
- Gastrecht: das Recht, in allen Ländern dieser Welt vorstellig zu werden, ohne jedoch aufgenommen oder überall sesshaft werden zu dürfen
- Durch den Austausch und den Handel werden Überzeugungen und Werthaltungen über die Welt ausgleichen.



- Kant stellt sich Rechte vor, die der Einzelne gegenüber den Herrschern hat.
- Herrscher sind Repräsentantinnen und Repräsentanten des Staates, aber auch der internationalen Staatengemeinschaft.
- In diesem Sinne hat es eine ähnliche Struktur wie die modernen Menschenrechte.



Problem: Wie kann man diese Rechte garantieren?

Menschenrechte gelten universell.
Wie kann man diese Rechte garantieren?

Problem: Wie kann man diese Rechte garantieren?

Menschenrechte gelten universell.

Wie kann man diese Rechte garantieren? Überlegen wir diese Situationen:

- Wenn Staaten nicht in der Lage sind oder nicht gewillt sind, Menschenrechte in Form von Grundrechten einzuhalten.



Problem: Wie kann man diese Rechte garantieren?

Menschenrechte gelten universell.

Wie kann man diese Rechte garantieren? Überlegen wir diese Situationen:

- Wenn Staaten nicht in der Lage sind oder nicht gewillt sind, Menschenrechte in Form von Grundrechten einzuhalten.
- Wenn man kein Teil des Rechtssystems einer Nation ist (z.B. Migration).



Problem: Wie kann man diese Rechte garantieren?

Menschenrechte gelten universell.

Wie kann man diese Rechte garantieren? Überlegen wir diese Situationen:

- Wenn Staaten nicht in der Lage sind oder nicht gewillt sind, Menschenrechte in Form von Grundrechten einzuhalten.
- Wenn man kein Teil des Rechtssystems einer Nation ist (z.B. Migration).

In diesen Situationen sind diese gedachten Menschenrechte eigentlich von geringem Nutzen, wenn die nationale Souveränität absolut ist.



Lösung: Intervention seitens der internationalen Gemeinschaft

Man muss das Prinzip der Nichteinmischung in internationale Beziehungen des Westfälischer Friede schwächen.



Lösung: Intervention seitens der internationalen Gemeinschaft

Man muss das Prinzip der Nichteinmischung in internationale Beziehungen des Westfälischer Friede schwächen.

Das Volk soll der Völkerbund durch internationale Menschenrechteverträge ermächtigen, in ungünstigen Zeiten einzugreifen.



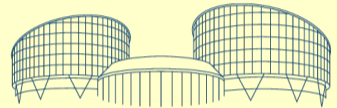
Kants schlägt einen Völkerbund vor, der die folgenden Ziele verfolgt:

- 1 Friedenssicherung,



Kants schlägt einen Völkerbund vor, der die folgenden Ziele verfolgt:

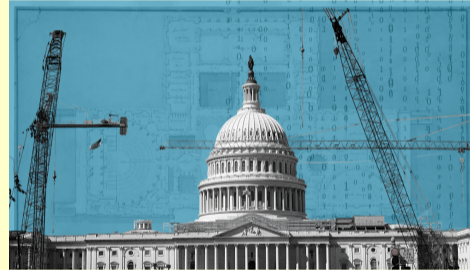
- 1 Friedenssicherung,
- 2 Menschenrechtsschutz,



EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS
COUR EUROPÉENNE DES DROITS DE L'HOMME

Kants schlägt einen Völkerbund vor, der die folgenden Ziele verfolgt:

- 1 Friedenssicherung,
- 2 Menschenrechtsschutz,
- 3 Förderung der Demokratie.



Kants schlägt einen Völkerbund vor, der die folgenden Ziele verfolgt:

- 1 Friedenssicherung,
- 2 Menschenrechtsschutz,
- 3 Förderung der Demokratie.

Hausaufgabe: Vergleichen Sie diese Ziele und Prinzipien des Völkerbunds von Kant mit den heutigen Vereinten Nationen und der Europäischen Union. Wie können diese Organisationen durch Kants Ideen verbessert werden?



Wie soll der Völkerbund organisieren?

Kant schlägt zwei Grundprinzipien vor.
1. Prinzip: Prinzip der Konföderalität



Wie soll der Völkerbund organisieren?

Kant schlägt zwei Grundprinzipien vor.

1. Prinzip: Prinzip der Konföderalität

- Kein Weltzentralstaat.
- Keine supranationale Regierung.



Wie soll der Völkerbund organisieren?

Kant schlägt zwei Grundprinzipien vor.

1. Prinzip: Prinzip der Konföderalität

- Kein Weltzentralstaat.
- Keine supranationale Regierung.
- Nebeneinander gleichberechtigter Nationalstaaten, die sich zur Erreichung der Ziele zusammenschließen.

Grund: Vermeidung von Überbürokratisierung und wachsendem Demokratiedefizit.



Wie soll der Völkerbund organisieren?

Kant schlägt zwei Grundprinzipien vor.

1. Prinzip: Prinzip der Konföderalität

- Kein Weltzentralstaat.
- Keine supranationale Regierung.
- Nebeneinander gleichberechtigter Nationalstaaten, die sich zur Erreichung der Ziele zusammenschließen.

Grund: Vermeidung von Überbürokratisierung und wachsendem Demokratiedefizit.

Nicht-Beispiel:

- Das Vetorecht der ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrates (China, Frankreich, Russland, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten).
- Die Resolutionen der Generalversammlung sind nicht bindend.



2. Prinzip: Prinzip der Subsidiarität

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten sollten grundsätzlich auf der kleinstmöglichen Ebene organisiert werden.



2. Prinzip: Prinzip der Subsidiarität

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten sollten grundsätzlich auf der kleinstmöglichen Ebene organisiert werden.
- Nur wenn dies nicht möglich ist oder zusätzlicher Handlungsbedarf besteht, sollte die nächsthöhere Ebene einschreiten.



2. Prinzip: Prinzip der Subsidiarität

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten sollten grundsätzlich auf der kleinstmöglichen Ebene organisiert werden.
- Nur wenn dies nicht möglich ist oder zusätzlicher Handlungsbedarf besteht, sollte die nächsthöhere Ebene einschreiten.

Grund: Die Legitimität der internationalen Ordnung hängt davon ab, dass die Völker das Gefühl haben, sich demokratisch selbst zu bestimmen.



2. Prinzip: Prinzip der Subsidiarität

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten sollten grundsätzlich auf der kleinstmöglichen Ebene organisiert werden.
- Nur wenn dies nicht möglich ist oder zusätzlicher Handlungsbedarf besteht, sollte die nächsthöhere Ebene einschreiten.

Grund: Die Legitimität der internationalen Ordnung hängt davon ab, dass die Völker das Gefühl haben, sich demokratisch selbst zu bestimmen.

Nicht-Beispiel: Die EU regelt den Inhalt und die Kennzeichnung traditioneller lokaler Lebensmittel und Getränke.



Schlussbemerkung

- Das Buch bietet ein Modell der Utopie.
- Es dient als Leitfaden angesichts von Kriegen und Menschenrechtsverletzungen.
- Eine angemessen gestaltete internationale Staatengemeinschaft ist wichtig für den Schutz der Menschenrechte.



**UNITED TO
REFORM**

- Das Buch bietet ein Modell der Utopie.
- Es dient als Leitfaden angesichts von Kriegen und Menschenrechtsverletzungen.
- Eine angemessen gestaltete internationale Staatengemeinschaft ist wichtig für den Schutz der Menschenrechte.
- **Frage:** Was können wir tun, um die internationale Staatengemeinschaft beim Schutz der Menschenrechte zu stärken?



**UNITED TO
REFORM**

Schlussbemerkung

- Das Buch bietet ein Modell der Utopie.
- Es dient als Leitfaden angesichts von Kriegen und Menschenrechtsverletzungen.
- Eine angemessen gestaltete internationale Staatengemeinschaft ist wichtig für den Schutz der Menschenrechte.
- **Frage:** Was können wir tun, um die internationale Staatengemeinschaft beim Schutz der Menschenrechte zu stärken?

Quelle: Podcast "Sein und Streit" am 21. April 2024, Deutschlandfunk Kultur. [1]



Arnd Pollmann.

Menschenrechte und Menschenwürde: zur philosophischen Bedeutung eines revolutionären Projekts.

Suhrkamp Verlag, 2022.

